

Bietererklärung Eignung

Maßnahme: Rahmenvertrag NetApp Speicher 2026
Kurzname: RVN2026

Auftraggeber: Mobil ISC GmbH
Raiffeisenstraße 12
31275 Lehrte-Ahlten

Dokument: RVN2026_Bietererklärung Eignung
Version: 1.0

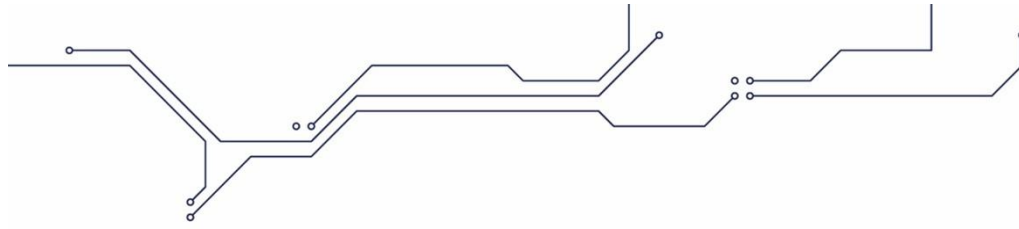


RVN2026

Inhaltsverzeichnis

1	DARSTELLUNG DES VORGEHENS ZUR BEWERTUNG	3
1.1	Vorgehen zur Eignungsprüfung und -bewertung	3
2	KRITERIENSTRUKTURIERUNG ZUR EIGNUNGSPRÜFUNG	4
3	AUSSCHLUSSKRITERIEN ZUR EIGNUNGSPRÜFUNG	5
3.1	KHG A – Eignung zur Berufsausübung	5
3.2	KHG B – Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	6
3.3	KHG C – Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	7
3.4	KHG D - Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit	9
4	DARSTELLUNG DER BEWERBER- UND BIETERKONSTELLATION	10
4.1	Einzelbewerber bzw. Einzelbieter	10
4.2	Einzelbewerber mit Nachunternehmen bzw. Einzelbieter mit Nachunternehmen	10
4.3	Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft	10
4.4	Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft mit Nachunternehmen	10
5	FORMULARE EIGENERKLÄRUNGEN	11
5.1	Anforderungen zur Abgabe der Eigenerklärungen	11
5.2	Eigenerklärung zur Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft	12
5.3	Eigenerklärung zum Einsatz von Nachunternehmen	13
5.4	Eigenerklärung zur Mittelbereitstellung	14
5.5	Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindestentlohnung und SV-Beiträgen	15
5.6	Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit und zu Ausschlussgründen	16
5.7	Eigenerklärung zur Umsetzung der Verordnung (EU) 2022/576	18
5.8	Angaben für die Abfrage beim Wettbewerbsregister	20
5.9	Eigenerklärung zur Eintragung im Berufsregister	21
6	FORMULARE ZU DEN KRITERIEN	22
6.1	Firmenprofil (Kriterien A 1.1 und A 2.1)	22
6.2	Referenzbogen zu Ausführung von Leistungen der genannten Art (Kriterium A 3.1)	23

Hinweis: Es sind alle Seiten der Bietererklärung einzureichen!



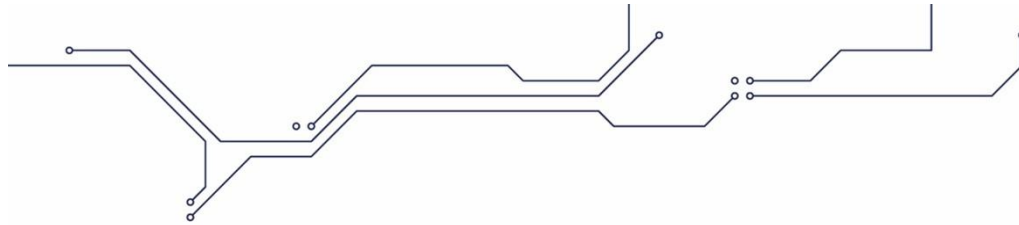
1 Darstellung des Vorgehens zur Bewertung

1.1 Vorgehen zur Eignungsprüfung und -bewertung

In der Wertungsstufe „Eignungsprüfung“ wird die Prüfung der Mindestanforderungen durchgeführt, in der geprüft wird, ob der Bieter die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendige Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen kann. Die Bewertung der Angebote erfolgt auf der Basis des Kriterienkataloges der Bekanntmachung sowie auf Basis der Vergabeunterlagen. Es werden nur Angebote berücksichtigt, die alle Ausschlusskriterien (A-Kriterien) erfüllen. Unvollständige Angaben zu Eignungskriterien, nicht eingereichte Eigenerklärungen oder nicht gemäß den Anforderungen mit einer Erklärung in Textform nach § 126b BGB versehene Eigenerklärungen können zum Ausschluss des Angebotes führen.

2 Kriterienstrukturierung zur Eignungsprüfung

Kriterienhaupt- gruppe (KHG)	Kriterien- gruppe (KG)	Kriterium (K)	Art
			A
KHG A - Eignung zur Berufsausübung			
	KG 1: Eigenerklärungen		
		A 1.1: Darstellung Firmenprofil	A
		A 1.2: Darstellung der Bieterkonstellation	A
		A 1.3: Formulare Eigenerklärungen	A
		A 1.4: Anerkennung des „Supplier Code of Conduct“	A
KHG B - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit			
	KG 2: Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit		
		A 2.1: Durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, bezogen auf den Auftragsgegenstand	A
KHG C - Technische und berufliche Leistungsfähigkeit			
	KG 3: Technische Leistungsfähigkeit		
		A 3.1: Referenznachweise für Rahmenverträge zur Lieferung von NetApp-Speichersystemen mit systemnahen Dienstleistungen	A
	KG 4: Partnerautorisierungen und Kompetenzen		
		A 4.1: Nachweis der Autorisierung als Partner des Herstellers NetApp	A
		A 4.2: Nachweis der Autorisierung als Partner des Herstellers Commvault	A
		A 4.3: Nachweis der Autorisierung als Partner des Herstellers Veeam	A
KHG D - Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit			
	KG 5: Qualitätsmanagementsystem und Nachhaltigkeit		
		A 5.1: Nachweis zum Qualitätsmanagementsystem des Bieters	A
		A 5.2: Nachweis zum Umweltmanagementsystem des Bieters	A
		A 5.3: Nachweis zur Nachhaltigkeitsstrategie des Bieters	A



3 Ausschlusskriterien zur Eignungsprüfung

3.1 KHG A – Eignung zur Berufsausübung

Kriterium	Anforderung
A 1.1	<p>Darstellung Firmenprofil</p> <p>Bitte stellen Sie Ihr Unternehmen dar und machen Sie mindestens Angaben zu nachfolgenden Punkten:</p> <p>Mindestanforderung ist die Darstellung Ihres Unternehmens zu mindestens nachfolgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Firmenname mit Rechtsform, ggf. Hauptniederlassung- Sitz des Unternehmens- Gesellschafter- Mitglieder der Geschäftsführung- Verbindung mit anderen Unternehmen gemäß § 15 AktG- Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, bezogen auf den Auftragsgegenstand „Lieferung von IT-Systemen“- Angabe der Nationalen Identifikationsnummer- Art der Identifikationsnummer- Größe des Wirtschaftsteilnehmers- Angabe zur Börsennotierung <p>Bitte nutzen Sie zu diesem Kriterium das Formular „Firmenprofil“ im Kapitel „Formulare zu den Kriterien“.</p> <p>Haben Sie das Formular „Firmenprofil“ ausgefüllt und als Anlage beigefügt?</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>
A 1.2	<p>Darstellung der Bieterkonstellation</p> <p>Mindestanforderung ist die Darstellung der Bieterkonstellation.</p> <p>Nutzen Sie hierfür das Formular im Kapitel „Darstellung der Bewerber- und Bieterkonstellation“.</p> <p>Haben Sie das Formular „Darstellung der Bewerber- und Bieterkonstellation“ ausgefüllt und als Anlage beigefügt?</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>

Kriterium	Anforderung
A 1.3	<p>Formulare Eigenerklärungen</p> <p>Mindestanforderung ist das Ausfüllen der Formulare Eigenerklärungen gemäß Dokument „Bieterklärung Eignung“ im Kapitel „Anforderungen zur Abgabe der Eigenerklärungen“, von allen benannten Unternehmen, soweit gefordert, mit Erklärungen gemäß § 126b BGB, und das Beifügen als Anlage.</p> <p>Haben Sie die Anforderung erfüllt?</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>
A 1.4	<p>Anerkennung des „Supplier Code of Conduct“</p> <p>Mindestanforderung ist die Anerkennung der Regelungen gemäß dem Dokument „Supplier Code of Conduct“ durch den Bieter bzw. die Bietergemeinschaft.</p> <p>Erkennen Sie alle diesbezüglichen Regelungen an?</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>

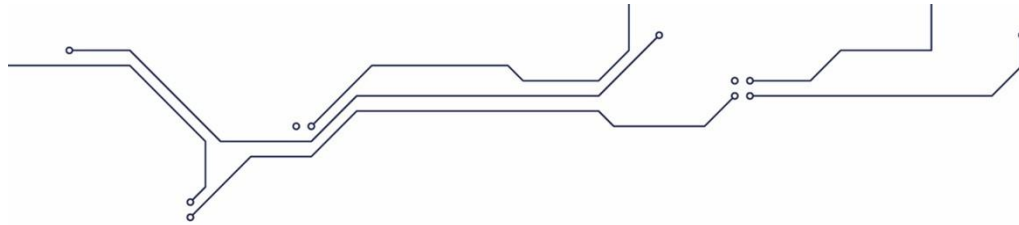
3.2 KHG B – Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Kriterium	Anforderung
A 2.1	<p>Durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, bezogen auf den Auftragsgegenstand</p> <p>Als "Mindestanforderung" für die Zulassung zum Vergabeverfahren gilt ein spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz (netto), bezogen auf den Auftragsgegenstand „Lieferung von IT-Systemen“, des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft bzw. des Bieters/der Bietergemeinschaft in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren in Höhe von mindestens 3,0 Mio. EUR. Die Prüfung erfolgt gemäß den Angaben im Formular „Firmenprofil“.</p> <p>Haben Sie im Formular „Firmenprofil“ die geforderten Angaben benannt?</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>

3.3 KHG C – Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Kriterium	Anforderung
A 3.1	<p>Referenznachweise für Rahmenverträge zur Lieferung von NetApp-Speichersystemen mit systemnahen Dienstleistungen</p> <p>Benennen Sie mindestens zwei nachprüfbare Referenzen im deutschsprachigen Raum zur Leistungsart:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenvertragsvereinbarung zur Lieferung von NetApp Speichersystemen und zur Erbringung von systemnahen Dienstleistungen <p>Füllen Sie hierzu im bereitgestellten Referenzbogen die geforderten Angaben aus.</p> <p>Als Mindestanforderungen je geforderter Referenz gelten die folgenden Parameter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftraggeber gemäß GWB § 98 - Auftragszeitpunkt der Rahmenvereinbarung: ab 01.04.2021 - Laufzeit der Rahmenvereinbarung: mindestens 2 Jahre - Abrufvolumen innerhalb der Rahmenvereinbarung: mindestens 1.000.000 € netto - Erbringung eines Rahmenvertragsmanagements zur Steuerung und Abrechnung der Abrufe <p>Bitte nutzen Sie zu diesem Kriterium das Formular „Referenzbogen Rahmenvereinbarung zur Lieferung von NetApp Speichersystemen mit systemnahen Dienstleistungen“ im Kapitel „Formulare zu den Kriterien“.</p> <p>Hinweis: Die fehlende Benennung eines Ansprechpartners oder einer geforderten Angabe kann zur Nichtwertung der Referenz und somit zum Ausschluss des Teilnahmeantrages bzw. Angebotes vom weiteren Vergabeverfahren führen.</p> <p>Haben Sie das Formular "Referenzbogen Rahmenvertrag zur Lieferung von NetApp-Speichersystemen mit systemnahen Dienstleistungen" ausgefüllt und als Anlage beigelegt?</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>
A 4.1	<p>Nachweis der Autorisierung als Partner des Herstellers NetApp</p> <p>Mindestanforderung ist der Nachweis einer Partnerautorisierung seitens des Herstellers NetApp, welche die folgenden Bedingungen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partner-Typ: „Solution Provider“ oder „Technology Alliance“ - Lösungskompetenzen: Data Infrastructure Modernization - NetApp-zertifizierter Services-Spezialist: Integration - ONTAP <p>Hierzu werden die folgenden Angaben gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benennung / Bezeichnung der Autorisierung des Herstellers NetApp und - Bestätigung der Autorisierung des Herstellers NetApp für das geforderte Partnerlevel und die geforderte Lösungskompetenzen. <p>Bitte legen Sie die geforderten Nachweise dem Angebot als Anlage bei.</p> <p>Haben Sie die geforderten Nachweise als Anlage beigelegt?</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; Verweis auf Bieter-Anlage(n):</p>

Kriterium	Anforderung
A 4.2	<p>Nachweis der Autorisierung als Partner des Herstellers Commvault</p> <p>Mindestanforderungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Nachweis einer Partnerautorisierung seitens des Herstellers Commvault, welche die folgenden Bedingungen erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Partner-Typ: mindestens Premier Partner oder Elite Premier Partner oder Certified Advanced Support Partner (CASP) <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Nachweis folgender Zertifizierungen für zwei Mitarbeiter: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Commvault Certified Professional oder ▪ Commvault Certified Engineer - Command Center oder ▪ Commvault Certified Expert - CommCell Console <p>Hierzu werden die folgenden Angaben gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benennung / Bezeichnung der Autorisierung des Herstellers Commvault, - Bestätigung der Autorisierung des Herstellers Commvault für das geforderte Partnerlevel und - die Nachweise für zwei Mitarbeiter, die auf Anforderung beim Auftraggeber tätig werden. <p>Bitte legen Sie die geforderten Nachweise dem Angebot als Anlage bei.</p> <p>Haben Sie die geforderten Nachweise als Anlage beigefügt?</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja; Verweis auf Bieter-Anlage(n):</p>
A 4.3	<p>Nachweis der Autorisierung als Partner des Herstellers Veeam</p> <p>Mindestanforderungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Nachweis einer Partnerautorisierung seitens des Herstellers Veeam, welche die folgenden Bedingungen erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Partner-Typ: Silver Value-Added Reseller oder höher <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Nachweis folgender Zertifizierungen für zwei Mitarbeiter: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Veeam Certified Engineer <p>Hierzu werden die folgenden Angaben gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benennung / Bezeichnung der Autorisierung des Herstellers Veeam, - Bestätigung der Autorisierung des Herstellers Veeam für das geforderte Partnerlevel und - die Nachweise für zwei Mitarbeiter, die auf Anforderung beim Auftraggeber tätig werden. <p>Bitte legen Sie die geforderten Nachweise dem Angebot als Anlage bei.</p> <p>Haben Sie die geforderten Nachweise als Anlage beigefügt?</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja; Verweis auf Bieter-Anlage(n):</p>



3.4 KHG D - Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit

Kriterium	Anforderung
A 5.1	<p>Nachweis zum Qualitätsmanagementsystem des Bieters</p> <p>Als Mindestanforderung setzt der Bewerber bzw. Bieter ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 ein, welches den Mindestanforderungen der Norm entspricht und gegenüber einer unabhängigen Zertifizierungsstelle innerhalb eines Zertifizierungsprozesses mit einer anschließenden Ausstellung eines aktuell gültigen, zeitlich befristeten, Zertifikates nachgewiesen wurde.</p> <p>Verfügen Sie über ein Zertifikat und haben dieses als Anlage beigefügt?</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja; Verweis auf Bieter-Anlage</p>
A 5.2	<p>Nachweis zum Umweltmanagementsystem des Bieters</p> <p>Als Mindestanforderung setzt der Bewerber bzw. Bieter ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001:2015 ein, welches den Mindestanforderungen der Norm entspricht und gegenüber einer unabhängigen Zertifizierungsstelle innerhalb eines Zertifizierungsprozesses mit einer anschließenden Ausstellung eines aktuell gültigen, zeitlich befristeten, Zertifikates nachgewiesen wurde.</p> <p>Verfügen Sie über ein Zertifikat und haben dieses als Anlage beigefügt?</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja; Verweis auf Bieter-Anlage:</p>
A 5.3	<p>Nachweis zur Nachhaltigkeitsstrategie des Bieters</p> <p>Als Mindestanforderung gilt, dass der Bewerber bzw. Bieter eine Strategie zur Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen verabschiedet hat, die sich an internationalen Normen wie der ISO 26000 und den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen orientiert.</p> <p>Bitte legen Sie dem Angebot einen aussagekräftigen Auszug aus der Strategie bei oder geben Sie einen URL-Link zu einer Website Ihres Unternehmens an, unter dem der Auftraggeber die Strategie des Unternehmens zur Nachhaltigkeit einsehen kann. Die Ausführungen müssen in deutscher oder in englischer Sprache vorliegen, Ausführungen in anderen Sprachen werden nicht akzeptiert und führen zum Ausschluss des Teilnahmeantrages.</p> <p>Haben Sie den geforderten Auszug aus der Nachhaltigkeitsstrategie Ihres Unternehmens beigelegt oder einen URL-Link zu einer Webseite Ihres Unternehmens angegeben?</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja; Verweis auf Bieter-Anlage: oder Verweis auf URL-Link:</p>

4 Darstellung der Bewerber- und Bieterkonstellation

Hinweis: Es ist genau eine der genannten Auswahlmöglichkeiten anzugeben.

4.1 Einzelbewerber bzw. Einzelbieter

- ☐ Die Leistungen werden ausschließlich durch das eigene Unternehmen erbracht. Alle Anforderungen zur Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Qualitätssicherung werden vollumfänglich durch das eigene Unternehmen erfüllt und mit den geforderten Nachweisen belegt.

4.2 Einzelbewerber mit Nachunternehmen bzw. Einzelbieter mit Nachunternehmen

- ☐ Zum Nachweis der Eignung hinsichtlich Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Qualitätssicherung werden weitere Unternehmen (Nachunternehmen) benannt. Die entsprechenden Leistungsteile werden vom jeweiligen Nachunternehmen ausgeführt. (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV bzw. § 34 UvGO)

oder

- ☐ Alle Anforderungen zur Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Qualitätssicherung werden vollumfänglich durch das eigene Unternehmen erfüllt und mit den geforderten Nachweisen belegt. Die Leistungen werden sowohl durch das eigene Unternehmen als auch durch Nachunternehmen erbracht.

4.3 Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft

- ☐ Die Leistungen werden ausschließlich durch die Unternehmen einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft erbracht. Alle Anforderungen zur Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Qualitätssicherung werden vollumfänglich durch die Mitglieder der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft erfüllt und mit den geforderten Nachweisen belegt.

4.4 Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft mit Nachunternehmen

- ☐ Zum Nachweis der Eignung hinsichtlich Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Qualitätssicherung werden weitere Unternehmen (Nachunternehmen) von einzelnen Mitgliedern der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft benannt. Die entsprechenden Leistungsteile werden vom jeweiligen Nachunternehmen ausgeführt. (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV bzw. § 34 UvGO)

oder

- ☐ Alle Anforderungen zur Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Qualitätssicherung werden vollumfänglich durch die Mitglieder der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft erfüllt und mit den geforderten Nachweisen belegt. Die Leistungen werden sowohl durch die Mitglieder der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft als auch durch Nachunternehmen einzelner Mitglieder der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft erbracht.

5 Formulare Eigenerklärungen

5.1 Anforderungen zur Abgabe der Eigenerklärungen

In der folgenden Übersicht ist dargestellt, welche Eigenerklärungen von welchem Unternehmen abzugeben sind.

	Einzelbewerber bzw. Einzelbieter	Bevollmächtigtes Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft	Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft	Nachunternehmen
Eigenerklärung zur Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft	abgeben	abgeben	abgeben gemäß § 126b BGB	-
Eigenerklärung zum Einsatz von Nachunternehmen	abgeben	abgeben	abgeben gemäß § 126b BGB	-
Eigenerklärung zur Mittelbereitstellung	abgeben	abgeben	-	abgeben gemäß § 126b BGB
Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialbeiträgen	abgeben	abgeben	abgeben gemäß § 126b BGB	abgeben gemäß § 126b BGB
Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit und zu Ausschlussgründen	abgeben	abgeben	abgeben gemäß § 126b BGB	abgeben gemäß § 126b BGB
Eigenerklärung zur Umsetzung der Verordnung (EU) 2022/576	abgeben	abgeben	abgeben gemäß § 126b BGB	abgeben gemäß § 126b BGB
Angaben für die Abfrage beim Wettbewerbs- register	abgeben	abgeben	abgeben gemäß § 126b BGB	abgeben gemäß § 126b BGB
Eigenerklärung zur Eintragung im Berufsregister	abgeben	abgeben	abgeben gemäß § 126b BGB	abgeben gemäß § 126b BGB

5.2 Eigenerklärung zur Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft

- ☐ Nicht zutreffend, da Einzelbewerber bzw. Einzelbieter
- ☐ Die Leistungen werden durch mehrere Unternehmen in einer Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft erbracht.

Verzeichnis der Unternehmen der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft:

	Unternehmen (Name, Adresse)	Vorgesehener Leistungsbereich des Unternehmens der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft
A		
B		
C		

Im Verzeichnis sind alle Unternehmen der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft aufgeführt.

Für die Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft bestimmt diese nachfolgend bevollmächtigtes Unternehmen.

Bevollmächtigter der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft:

.....
Name des bevollmächtigten Unternehmens

Vollmacht bei Bildung einer Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft

Wir bestätigen, dass jedes Gemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet. Mit dieser Vollmacht beauftragen wir das zuvor als Bevollmächtigter der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft benannte Mitglied im Namen und im Auftrag der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft mit

- der Abgabe des Teilnahmeantrages / der Abgabe des Angebotes,
- der Abgabe von Erklärungen und Nachweisen, insbesondere auch der Abgabe von Erklärungen und Nachweisen zur Eignung der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft,
[Achtung! Die Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit muss für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft gesondert nachgewiesen werden],
- der Führung der gesamten Kommunikation (z.B. Stellung von Bewerberfragen bzw. Bieterfragen oder Rügen),
- dem Abschluss und der Durchführung des Vertrages und
- der Wirkung, für jedes Mitglied ohne Einschränkung Zahlungen anzunehmen.

Erklärung vom Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft:

.....
Ort/Datum

.....
Name des Erklärenden für Firma

(für ggf. weitere Mitglieder verwenden Sie eine Kopie dieser Vorlage)

5.3 Eigenerklärung zum Einsatz von Nachunternehmen

- ☐ Nicht zutreffend, da keine Nachunternehmen vorgesehen
- ☐ Für nachfolgend aufgeführte Leistungsbereiche ist der Einsatz von den abschließend aufgeführten Nachunternehmen (hierzu zählen auch konzernverbundene Unternehmen oder freie Mitarbeiter) geplant:

Verzeichnis der Nachunternehmen:

	Unternehmen, das das benannte Nachunternehmen einsetzt	Nachunternehmen (Name, Adresse)	Vorgesehener Leistungsbereich des Nachunternehmens
A			
B			
C			

Im Verzeichnis sind alle Nachunternehmen aufgeführt. Nachunternehmen selbst dürfen nur im schriftlichen Einvernehmen mit dem Auftraggeber weitere Nachunternehmen beauftragen.

Erklärung zum Nachunternehmereinsatz

Der Auftragnehmer (Einzelbewerber bzw. Einzelbieter oder Mitglied einer Bergewergemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft) verpflichtet sich für den Fall des Nachunternehmereinsatzes, ggf. entsprechend den Vorgaben geltender Gesetze,

- eine Beauftragung von Nachunternehmern oder Verleihern nur vorzunehmen, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, welche er selbst einzuhalten verspricht,
- bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
- Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,
- bei der Weitergabe von Dienstleistungen die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
- den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

Erklärung vom Mitglied der Bergewergemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft:

.....
Ort/Datum

.....
Name des Erklärenden für Firma

5.4 Eigenerklärung zur Mittelbereitstellung

- ☐ Nicht zutreffend, da keine Nachunternehmen benannt
- ☐ Ich/Wir trete/n in diesem Vergabeverfahren als Nachunternehmen des folgend benannten Unternehmens auf:

Unternehmensdaten (Name des Unternehmens, Name des Vertreters, Anschrift):

Hiermit erkläre/n ich/wir (Nachunternehmer), dass das oben genannte Unternehmen im Falle der Auftragserteilung tatsächlich auf meine/unsere Ressourcen (technische, fachliche, sonstige) zugreifen kann.

Meine/Unsere Unternehmensdaten (Name des Nachunternehmens, Name des Vertreters, Anschrift):

Erklärung vom Nachunternehmen:

.....
Ort/Datum

.....
Name des Erklärenden für Firma

5.5 Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindestentlohnung und SV-Beiträgen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung mindestens diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die der nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) vom 20.04.2009 (BGBl. I S. 799), in der jeweils geltenden Fassung, einzuhaltende Tarifvertrag vorgibt oder andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte einzuhalten,
- seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu bezahlen,
- seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (ohne Auszubildende) bei der Ausführung der Leistung mindestens das gesetzlich oder tariflich vorgeschriebene Stundenentgelt zu bezahlen,
- die von ihm beauftragten Nachunternehmer oder einen von ihm oder einem Nachunternehmer beauftragten Verleiher schriftlich zu verpflichten, seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die der Auftragnehmer selbst einzuhalten verspricht,
- sicherzustellen, dass die Verpflichtung auf einen von ihm beauftragten Nachunternehmer oder auf einen von ihm oder von einem Nachauftragnehmer beauftragten Verleiher jeweils schriftlich übertragen wird und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen die schriftlichen Übertragungen nachzuweisen,
- sicherzustellen, dass die beauftragten Nachauftragnehmer ihrerseits die von ihnen beauftragten Nachunternehmer oder von ihnen beauftragten Verleiher die o.a. Verpflichtungen jeweils schriftlich übertragen und zu verpflichten, dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen die schriftlichen Übertragungen nachzuweisen.

Verstößt der Auftragnehmer oder einer seiner Nachunternehmer schuldhaft gegen die o.a. Verpflichtungen, ist zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v.H., bei mehreren Verstößen zusammen bis zur Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme vereinbart. Der Auftragnehmer ist zur Zahlung einer Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, dass der Verstoß durch einen von ihm eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer begangen wird.

Die schuldhafte Nichterfüllung der o.a. Verpflichtungen durch den Auftragnehmer oder seine Nachunternehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung.

Der Auftraggeber darf zu Kontrollzwecken Einblick in die Entgeltabrechnungen der ausführenden Unternehmen, in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen an in- und ausländische Sozialversicherungsträger, in die Unterlagen über die Abführung von Beiträgen an in- und ausländische Sozialkassen des Baugewerbes und in die zwischen den ausführenden Unternehmen abgeschlossenen Verträge nehmen. Die ausführenden Unternehmen haben ihre Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen schriftlich hinzuweisen. Die ausführenden Unternehmen haben vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der o.a. Unterlagen bereitzuhalten und auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zu Folge haben und mein/unser Unternehmen bis zur Dauer von drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen werden kann.

Diese Erklärung gemäß § 126b BGB ist von allen Nachunternehmern und allen Mitgliedern der Bergwerksgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft erforderlich.

.....
Ort/Datum

.....
Name des Erklärenden für Firma

5.6 Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit und zu Ausschlussgründen

Ein Unternehmen ist von der Teilnahme an einem Ausschreibungsverfahren wegen Unzuverlässigkeit auszuschließen, wenn der Auftraggeber Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) oder § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Darüber hinaus muss ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren gemäß § 123 Absatz 4 GWB ausgeschlossen werden, wenn der Auftraggeber Kenntnis davon hat, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder die Verletzung der aufgeführten Verpflichtungen auf sonstige Weise durch den Auftraggeber nachgewiesen wird.

Von der Teilnahme am Wettbewerb können darüber hinaus Unternehmen unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ausgeschlossen werden, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,

3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
4. der Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
6. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
7. das Unternehmen
 - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass ich/wir die Ausschlussgründe zur Kenntnis genommen habe/n, diese bei mir/uns **nicht** vorliegen und ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllen.

Diese Erklärung gemäß § 126b BGB ist von allen Nachunternehmern und allen Mitgliedern der Bergewerbergemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft erforderlich.

.....
Ort/Datum

.....
Name des Erklärenden für Firma

5.7 Eigenerklärung zur Umsetzung der Verordnung (EU) 2022/576

des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

Im Rahmen des EU-Sanktionspakets im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine wurde der folgende Artikel 5k in die Verordnung (EU) 2022/576 aufgenommen:

- (1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

- (2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

- (3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

- (4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zähle(n)
 - russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
 - juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
 - natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln.
2. Ich/wir erkläre(n), dass am Auftrag keine Unternehmen im Sinne der Nr. 1 als Unterauftragnehmer, Eignungsleiher oder Lieferanten beteiligt sind (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf die Unternehmen entfallen).

Diese Erklärung gemäß § 126b BGB ist von allen Nachunternehmern und allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft erforderlich.

.....
Ort/Datum

.....
Name des Erklärenden für Firma

5.8 Angaben für die Abfrage beim Wettbewerbsregister

Ich/Wir übermitteln Ihnen die Angaben zur Abfrage des Wettbewerbsregisters.

<u>Bezeichnung des Bewerbers bzw. Bieters:</u> <u>(Firma, Geschäftsbezeichnung, Bezeichnung der Einrichtung)</u> <u>Rechtsform:</u> <u>Umsatzsteuer-ID:</u> <u>Vor und Nachname:</u> <u>(nur bei Einzelunternehmen z.B. freiberuflich Tätigen)</u>	<u>Aktuelle Postanschrift des Unternehmens:</u> <u>(Straße und Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land)</u> <u>Registergericht (sofern zutreffend):</u> <u>Register-Nr. (sofern zutreffend):</u>
<u>Für Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften</u> <u>Beteiligtes Unternehmen:</u> <u>Rechtsform:</u> <u>Umsatzsteuer-ID:</u>	<u>Aktuelle Postanschrift des Unternehmens:</u> <u>(Straße und Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land)</u> <u>Registergericht (sofern zutreffend):</u> <u>Register-Nr. (sofern zutreffend):</u>
<u>Für Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften</u> <u>Beteiligtes Unternehmen:</u> <u>Rechtsform:</u> <u>Umsatzsteuer-ID:</u>	<u>Aktuelle Postanschrift des Unternehmens:</u> <u>(Straße und Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land)</u> <u>Registergericht (sofern zutreffend):</u> <u>Register-Nr. (sofern zutreffend):</u>

Diese Erklärung gemäß § 126b BGB ist von allen Nachunternehmern und allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft erforderlich.

.....
Ort/Datum

.....
Name des Erklärenden für Firma

5.9 Eigenerklärung zur Eintragung im Berufsregister

	Eintragung des Unternehmens
Name des Unternehmens:	
Ich bin / wir sind eingetragen beim (z.B. Handelsregister):	
unter der Nummer:	
beim Amtsgericht:	
Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet:	<input type="checkbox"/> ja
Ich gehöre / Wir gehören zu:	<input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Industrie <input type="checkbox"/> Handel <input type="checkbox"/> Versorgung <input type="checkbox"/> Sonstigem

**Diese Erklärung gemäß § 126b BGB ist von allen Nachunternehmern und allen Mitgliedern der
Bewerbergemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft erforderlich.**

.....
Ort/Datum

.....
Name des Erklärenden für Firma

6 Formulare zu den Kriterien

6.1 Firmenprofil (Kriterien A 1.1 und A 2.1)

Firmenprofil				
Lfd. Nr.	Angaben zum Firmenprofil	Format zur Beantwortung	Art A/I	Antwort des Bieters
6.1.1	Firmenname mit Rechtsform, ggf. Hauptniederlassung	Text	I	
6.1.2	Sitz des Unternehmens	Text	I	
6.1.3	Gesellschafter	Text	I	
6.1.4	Mitglieder der Geschäftsführung	Text	I	
6.1.5	Verbindung mit anderen Unternehmen gemäß § 15 AktG	Text	I	
6.1.6	Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, bezogen auf den Auftragsgegenstand „Lieferung von IT-Systemen“ Mindestanforderung: durchschnittlicher Umsatz größer gleich 3.000.000,00 €	Jahr (4-stellig), Zahl (in Euro)	A	Jahr ____: _____ € Jahr ____: _____ € Jahr ____: _____ €
6.1.7	Angabe der Nationalen Identifikationsnummer	Text	I	_____
6.1.8	Art der Identifikationsnummer	Auswahl	I	<input type="checkbox"/> Wirtschafts-Identifikations-Nr. <input type="checkbox"/> D-U-N-S- Identifikations-Nr. <input type="checkbox"/> Handelsregister-Nr. <input type="checkbox"/> Umsatzsteuer- Identifikations-Nr. <input type="checkbox"/> Andere <input type="checkbox"/> Keine Angabe (nur bei natürlichen Personen zulässig)
6.1.9	Größe des Wirtschaftsteilnehmers	Auswahl	I	<input type="checkbox"/> Kleinstunternehmen bis 9 Beschäftigte und bis 2 Millionen Euro Umsatz <input type="checkbox"/> Kleines Unternehmen bis 49 Beschäftigte und bis 10 Millionen Euro Umsatz und kein Kleinstunternehmen <input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen bis 249 Beschäftigte und bis 50 Millionen Euro Umsatz und kein kleines Unternehmen <input type="checkbox"/> Großunternehmen über 249 Beschäftigte oder über 50 Millionen Euro Umsatz
6.1.10	Angabe zur Börsennotierung	Auswahl	I	<input type="checkbox"/> Das Unternehmen ist börsennotiert. <input type="checkbox"/> Das Unternehmen ist nicht börsennotiert.

6.2 Referenzbogen zu Ausführung von Leistungen der genannten Art (Kriterium A 3.1)

Anforderungen für die Referenznachweise zu Rahmenverträgen zur Lieferung von NetApp-Speichersystemen mit systemnahen Dienstleistungen		Format zur Beantwortung	Art A/ I	Antwort des Bieters	
Lfd. Nr.	Angaben zur Referenz			Referenz-Nr.	
				1	2
6.2.1	Name des Referenzgebers Adresse des Referenzgebers	Text	I		
6.2.2	Ansprechpartner beim Referenzgeber	Text	I		
6.2.3	Telefonnummer des Ansprechpartners	Text	I		
6.2.4	E-Mail-Adresse des Ansprechpartners	Text	I		
6.2.5	Bezeichnung des Projektes beim Referenzgeber	Text	I		
6.2.6	Name des Unternehmens, das die Leistungen der angegebenen Referenz ausgeführt hat, ggf. Leistungsteile differenzieren	Text	I		
6.2.7	Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen				
6.2.8	Auftraggeber gemäß GWB § 98 Mindestanforderung: „ja“	ja oder nein	A	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6.2.9	Auftragszeitpunkt der Rahmenvereinbarung: ab 01.04.2021 Mindestanforderung: „ja“	ja oder nein	A	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6.2.10	Laufzeit der Rahmenvereinbarung: mindestens 2 Jahre Mindestanforderung: „ja“	ja oder nein	A	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6.2.11	Erbringung eines Rahmenvertragsmanagements zur Steuerung und Abrechnung der Abrufe Mindestanforderung: „ja“	ja oder nein	A	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6.2.12	Abrufvolumen innerhalb der Rahmenvereinbarung: mindestens 1.000.000 € netto Mindestanforderung: „ja“	ja oder nein	A	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Anforderungen für die Referenznachweise zu Rahmenverträgen zur Lieferung von NetApp-Speichersystemen mit systemnahen Dienstleistungen		Format zur Beantwortung	Art A/ I	Antwort des Bieters	
Lfd. Nr.	Angaben zur Referenz			Referenz-Nr.	
				1	2
6.2.13	weitere Angaben zur Referenz				
6.2.14	Auftragshöhe der Rahmenvereinbarung, bezogen auf Speichersysteme des Herstellers NetApp	Zahl (in Tausend Euro)	I		
6.2.15	Typen / Modelle der Speichersysteme	Text	I		
6.2.16	Anzahl der bereitgestellten Speichersysteme	Zahl	I		
6.2.17	kurze Beschreibung des Inhaltes der Rahmenvereinbarung	Text	I		

Anforderungen für die Referenznachweise zu Rahmenverträgen zur Lieferung von NetApp-Speichersystemen mit systemnahen Dienstleistungen		Format zur Beantwortung	Art A/ I	Antwort des Bieters	
Lfd. Nr.	Angaben zur Referenz			Referenz-Nr.	
				1	2
6.2.18	kurze Beschreibung der erbrachten Leistungen in der Rahmenvereinbarung	Text	I		